

42. Stellenausschreibung – 1 Arbeitsplatz für eine*n vollbeschäftigte*n wissenschaftliche*n Universitätsassistent*in (m/w/d) gelangt am Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie im Department Metallurgie – Referenznummer: 2411WPB

Die Montanuniversität Leoben ist eine moderne Lehr- und Forschungsstätte und bietet sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern.

1 Arbeitsplatz für eine*n vollbeschäftigte*n wissenschaftliche*n Universitätsassistent*in (m/w/d) gelangt am Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie im Department Metallurgie ab voraussichtlich 01.01.2025 in einem auf 4 Jahre befristeten Arbeitsverhältnis zur Ausschreibung. Gehaltsgruppe B1 nach Uni-KV, monatl. Mindestentgelt exkl. Szlg.: € 3.578,80 für 40 Wochenstunden (14 x jährlich), die tatsächliche Einstufung erfolgt laut etwaiger anrechenbarer tätigkeitsspezifischer Vorerfahrung.

Aufgabenbereich:

Ziel der geplanten Forschungsarbeiten ist es, besser zu verstehen, wie mikrostrukturelle Konfigurationen die elektrische Leitfähigkeit von Nichteisenmetallen und -legierungen beeinflussen. Die Entwicklung von Nanostrukturen in den zu synthetisierenden Werkstoffen und ihre Auswirkungen auf die elektrischen Eigenschaften werden mit Hilfe eines in-situ-Transmissionselektronenmikroskopie-Ansatzes untersucht. Ziel ist es, ein tieferes Verständnis der komplexen Wechselwirkung zwischen nanoskaligen Merkmalen und elektrischer Leitfähigkeit bei verschiedenen Temperaturen auf einer grundlegenden Ebene zu erlangen. Dieses Verständnis könnte die künftige Entwicklung neuer Materialien im Einklang mit dem immer stärker werdenden Trend zur Elektrifizierung einer Welt jenseits fossiler Energiequellen ermöglichen.

Wir bieten:

- Zugang zu hochmodernen Forschungseinrichtungen, fortschrittlicher Prüf- und Analysegeräte wie Raster- und Transmissionselektronenmikroskopie einschließlich verschiedener In-situ-Techniken und Materialverarbeitung im Labormaßstab.
- Möglichkeit mit der Industrie zusammenzuarbeiten und gleichzeitig ein hohes Maß an Forschungsfreiheit zu wahren, um innovative Forschung zu verfolgen.
- Ein innovatives und unterstützendes Umfeld, das durch technologische Offenheit, Neugier, offene Kommunikation und intrinsische Motivation innerhalb einer dynamischen Forschungsgruppe aus jungen Forschern*innen und erfahrenen Mentor*innen gekennzeichnet ist.
- Möglichkeiten zur internationalen Zusammenarbeit und zur Teilnahme an weltweiten Konferenzen, die den Ausbau akademischer und beruflicher Netzwerke erleichtern.
- Ein strukturiertes Umfeld für die persönliche und berufliche Entwicklung, das Wachstum durch praktische Erfahrung in fortgeschrittener Materialforschung und experimentellen Techniken ermöglicht.
- Gute öffentliche Erreichbarkeit mit Zug und Bus.
- Flexible Arbeitszeit.
- Arbeitsmedizinische Leistungen.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Masterstudium in Metallurgie, Werkstoffkunde, Physik oder verwandten Bereichen.

- Starkes Interesse an experimenteller Arbeit und die Fähigkeit, präzise, selbständig und strukturiert zu arbeiten.
- Ausgezeichnete Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift.
- Intrinsische Motivation und Leidenschaft für die Erforschung neuer Herausforderungen in der Materialforschung.
- Bereitschaft, Deutsch zu lernen, falls noch nicht gesprochen.

Erwünschte Zusatzqualifikationen:

- Vertrautheit mit der Mikrostrukturanalyse und den elektrischen Eigenschaften von Werkstoffen.
- Erfahrung mit Datenanalysen und Bildverarbeitung (z. B. mittels python).
- Erfahrung mit elektronenmikroskopischen Charakterisierungstechniken.

Referenznummer: 2411WPB

Ende der Bewerbungsfrist: 12.12.2024

Personen mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Um eine geschlechtsneutrale Formulierung zu gewährleisten, werden geschlechterspezifische Artikel, Pronomen und Adjektive im Text abgekürzt dargestellt.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden. Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Die Montanuniversität Leoben strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation wie der bestgeeignete Mitbewerber vorrangig aufgenommen.

Für Ihre Bewerbung verwenden Sie bitte unser Online Bewerbungsformular auf der Homepage: <https://www.unileoben.ac.at/jobs>

Der Rektor:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Dr.-Ing.E.h. Dr.h.c. Peter Moser

Impressum und Offenlegung (gemäß MedienG):

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Montanuniversität Leoben, Franz Josef-Straße 18, A-8700 Leoben.

Verlags- und Herstellungsort: Leoben. Anschrift der Redaktion: Büro des Rektorates, Franz Josef-Straße 18, A-8700 Leoben.

Unternehmensgegenstand: Erfüllung von Aufgaben gemäß § 3 Universitätsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 120/2002 in der jeweils geltenden Fassung. Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%. Grundlegende Richtung: Information der Öffentlichkeit in Angelegenheiten der Forschung und Lehre sowie der Organisation und Verwaltung der Montanuniversität Leoben sowie Veröffentlichung von Informationen nach § 20 Abs. 6 Universitätsgesetz 2002 in der jeweils geltenden Fassung. Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Rektor. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Dr.-Ing.E.h. Dr.h.c. Peter Moser, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Helmut Antrekowitsch, Assoz.Prof. Mag. Dr.rer.soc.oec. Christina Holweg, Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Thomas Prohaska, Mag. Dr.rer.soc.oec. Barbara Romauer